

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10.-, für Nichtmitglieder 20.-. — Beilagen werden nicht angenommen.

# Börsenblatt

für den

Anzeigen: die dreigesparte Petzelle über deren Raum 20 Pf., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pf.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen nur 10 Pf., ebenso Buchhandlungsbüchsen für Stellegefude. Rabatt wird nicht gewährt.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 229.

Leipzig, Sonnabend den 2. Oktober.

1897.

## Amtlicher Teil. Bekanntmachung. Verzeichnis

der im Monat September 1897 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

- Von Herrn Julius Abel in Greifswald vom 26. August 1897, betr. Eröffnung einer Sortimentsbuchhandlung in Verbindung mit dem Buchhändler Herrn Rudolf Brunden unter der Firma Brunden & Co. Komm.: Koehler.
- „ „ Heinrich Aigner in Mels vom Juni 1897, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung. Komm.: Enobloch.
- „ der Bezugs-Genossenschaft des Freien Buchhändler-Bandes (G. G. m. b. H) in Leipzig von Ende August 1897, betr. Eröffnung eines Gross-Sortimentes. Zum 1. Vorstand wurde Herr Hermann Dege, zum 2. Vorstand Herr Felix Baumgarten ernannt, während in den Aussichtsrat die Herren O. Th. Scholl, München, A. Schönsfeld, München, O. Burkhardt, Herzberg a/G., J. Thilo, Freienmalde a/D. und E. Walter Marg, Zwiedau gewählt wurden.
- „ Herrn Otto Bobbe in Dessau vom 1. September 1897, betr. Errichtung einer Musikalienhandlung (Specialgeschäft) Komm.: Breitkopf & Härtel.
- „ Herren Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart vom 1. September 1897, betr. Erteilung von Kollektiv-Brokura an die Herren Eugen Erhard und Heinrich Krüger.
- „ Herrn Franz Diedrich in Kassel vom August 1897, betr. Übernahme der Leitung der „Völksbuchhandlung zu Kassel“. Komm.: Forberg.
- „ E. L. Gnevlow in Berlin vom 1. September 1897, betr. Erwerbung des Sortiments des Herrn P. Thelen und Fortführung unter der Firma E. L. Gnevlow. Komm.: Junne.
- „ Oskar Graeger in Berlin vom 25. September 1897, betr. Übernahme der Buch- und Kunsthandslung Wilh. Niemann Ww. und Weiterführung unter der Firma Wilhelm Niemann Ww. Nachfolger. Komm.: Stiehl.
- „ Carl Heisecke in Chemnitz vom 1. September 1897, betr. Erwerbung von C. Winter's Buchhandlung und Antiquariat dasselbst und Weiterführung der Firma mit dem Zusatz Carl Heisecke. Komm.: Koehler.
- „ E. Kempe in Leipzig vom 1. September 1897, betr. käuflicher Übertragung des Verlags der Kinder-Gartenlaube in Nürnberg in seinen alleinigen Besitz und Vereinigung mit seiner Firma.
- „ Herren A. & G. Müller in Frankfurt a/M. vom Juni 1897, betr. Verbindung einer Sortimentsbuchhandlung mit der bisher von Herrn Adolf Müller betriebenen Leihbibliothek und Journallesezirkel, sowie Fortführung unter der Firma A. & G. Müller. Komm.: Fischer.
- „ August Oehrlein in Firma Joh. Palm's Rgl. Hof-Buchhandlung in München vom April 1897, betr. Fortführung seines Verlages vollständig getrennt vom Sortiment unter der Firma A. Oehrlein's Verlag.
- „ Wilh. Joh. Rother in Schönfleiß i/Nm. vom 25. September 1897, betr. Erwerbung der Krüger und Störmann'schen Buch- & Papierhandlung und Weiterführung unter seinem Namen.
- „ C. Stahlberg in Hamburg vom 25. September 1897, betr. Änderung seiner Firma J. Stahlberg, Kolportage- und Meise-Buchhandlung in C. Stahlberg.
- „ Alfred Troßhütz in Hannover vom 15. September 1897, betr. käufliche Erwerbung von Fr. Gruse's Buchhandlung und Antiquariat und Weiterführung derselben mit dem Zusatz Alfred Troßhütz. Komm.: Enobloch.

\*) Angesichts des häufigen Vorcommittes, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diesejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.

Kierundsechzigster Jahrgang.